

NRW LSBTIQ* inklusiv

Projekt zum Thema:

**LSBTIQ* mit Behinderungen,
langen Krankheiten,
psychische Einschränkungen
und sonstigen Krankheiten
in Nordrhein-Westfalen**



Liebe Teilnehmer*innen von der Umfrage.

Sie müssen wissen:

Alle unterstrichenen Wörter erklären wir
in einem Wörterbuch.

Wenn Sie ein unterstrichenes Wort **nicht** verstehen:

Schauen Sie bitte im **Wörter-Buch** nach.

Warum gibt es das Projekt NRW LSBTIQ* inklusiv?

Das Projekt möchte mehr über das Leben
von LSBTIQ* mit Einschränkungen herausfinden.

Dieses Projekt beschäftigt sich mit LSBTIQ*,
die:

- eine Behinderung haben
- eine lange Krankheit haben
- eine psychische Einschränkung haben
- oder sonstige Krankheiten haben



Vor allem möchte das Projekt herausfinden:

- Wie geht es LSBTIQ* im Alltag?
- Welche Probleme haben sie dort?



Das Projekt möchte auch wissen:

- Welche Erfahrungen haben LSBTIQ* in Einrichtungen der Behinderten-Hilfe gemacht?
- Oder welche Erfahrungen haben LSBTIQ* mit Einschränkungen in einer LSBTIQ*-Gruppen gemacht?
- Wie wurden LSBTIQ* diskriminiert? In welchen Situationen ist das gewesen?
- Welche Verbesserungen und Veränderungen wünschen sich LSBTIQ*?

Was macht das Projekt mit den Ergebnissen?

Mit den Ergebnissen möchte das Projekt das Leben von LSBTIQ* mit Einschränkungen verbessern.

LSBTIQ* sollen selbst über ihre Sexualität und ihr Geschlecht bestimmen können. Und LSBTIQ* sollen bei möglichst vielen Dingen im Alltag mitmachen können.

Mit den Antworten aus den Frage-Bögen soll es Ideen für neue Projekte geben.



Diese neuen Projekte sollen
möglichst viele Menschen informieren.

Zum Beispiel:

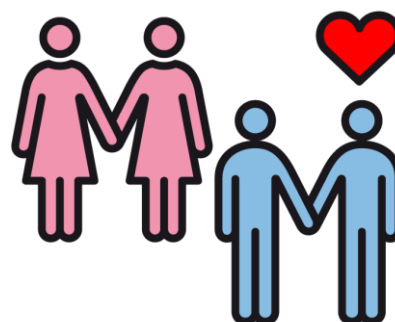
- LSBTIQ* ohne Einschränkungen
- Mitarbeiter*innen in der Behinderten-Hilfe

Möglichst viele Menschen sollen wissen:

Das sind die Probleme für LSBTIQ* mit Einschränkungen.

Wer hat das Projekt gemacht?

Die Landes-Arbeits-Gemeinschaft Lesben e.V.
macht diese Untersuchung.
e.V. bedeutet: Das ist ein Verein.



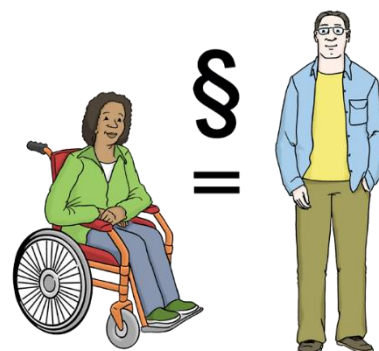
Die Landes-Arbeits-Gemeinschaft
ist ein Verein von 48 lesbischen Gruppen.

Der Verein BIE Queer und
der Verein Queerhandicap helfen dabei.
BIE steht für Bielefeld.

Handicap ist Englisch für Behinderung.
Queerhandicap spricht man so aus:
Kwier-händi-käpp.

Das Ministerium für Kinder und Familie
und Flüchtlinge und Integration vom Land Nordrhein-Westfalen
bezahlt die Untersuchung.

Die Stadt Bielefeld unterstützt das Projekt.



Besonders die Gleichstellungs-Stelle von der Stadt.
Eine Gleichstellungs-Stelle achtet darauf,
dass niemand diskriminiert wird.

Wenn Sie fertig mit der Umfrage sind
schicken Sie die Zettel an diese Adresse:

Stadt Bielefeld
Gleichstellungsstelle
NRW LSBTIQ* inklusiv
005
33597 Bielefeld

Herzlich Willkommen!

Einwilligungs-Erklärung

Sie bleiben bei der Befragung unerkannt.

Wir stellen **keine** Fragen und speichern **keine** Daten, woran man Sie erkennen kann.

Wenn Sie zustimmen:

Dann haben Sie folgendes verstanden:

1) Ich mache freiwillig bei der Untersuchung mit.

Wenn ich **nicht** mitmachen will:

Dann habe ich **keine** Nachteile.

2) Während ich den Frage-Bogen ausfülle, kann ich jederzeit aufhören.

Ich brauche **nicht** zu sagen warum.

Ich schreibe das einfach in irgendein Text-Feld.

3) **Niemand** speichert meinen Namen, meine IP-Adresse, meine E-Mail-Adresse, Telefon-Nummer oder Ähnliches.

Keiner kann mehr erkennen:

Was habe ich geantwortet.

Nachdem der Frage-Bogen abgeschickt ist,

kann ich meine Antworten

nicht mehr löschen lassen.

4) Meine Daten werden so behandelt,

wie die Hinweise zum Daten-Schutz beschreiben.

Hinweise zum Daten-Schutz sind am Ende der Umfrage.

Hiermit sage ich Ja zu der Untersuchung.

Ich nehme an der Befragung teil.

Ich bin damit einverstanden,
wie meine Daten behandelt werden.

Ich sage ja. Ich mache mit

Ich sage nein. Ich mache **nicht** mit.

Fragebogen

1. Welche Post-Leit-Zahl haben Sie?

2. In welchem Jahr sind Sie geboren worden?

Geschlecht

3. Was steht als Geschlecht

in Ihrem Personal-Ausweis?

Frau

Mann

Divers

Kein Eintrag

Ich möchte **nicht** darauf antworten.



**4. Welche Bezeichnung vom Geschlecht
passt zu Ihnen?**

- Frau
- Mann
- Trans*
- Inter*
- Non-Binary
- Auf der Suche
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

**Wenn Sie nur Frau oder nur Mann gesagt haben
Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten
Und können mit Frage 8 weiter-machen**

**5. Haben Sie Ihr Geschlecht
in Ihrem Personal-Ausweis geändert?**

- Ja
- Ich mache es gerade
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

**6. Wenn Sie Ihr körperliches Geschlecht
geändert haben:**

Wann haben Sie damit angefangen?

Wann hatten Sie zum Beispiel eine Operation?

Oder wann haben Sie angefangen,

Hormone zu nehmen?

Schreiben Sie das Alter in Jahren auf.

[Outing und geschlechtliche Identität](#)

**7. Wem haben Sie von Ihrer
geschlechtlichen Identität erzählt?**

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Meiner Familie, meinen Eltern
- Meiner Pflege-Familie
- Meinen Freund*innen
- Meinen Lehrer*innen, meinem*er Chef*in,
meinen Lehrer*innen von der Uni
- Meinen Arbeits-Kollegen*innen, meinen Mit-Schülern*innen, meinen Mit-
Studenten*innen
- Ärzt*innen, Betreuer*innen, Therapeut*innen
- Ämtern und Behörden
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Sexuelle Orientierung

8. Welches Geschlecht finden Sie sexuell anziehend?

Wie beschreiben Sie sich?

Bitte kreuzen Sie nur eine Antwort an.

- Lesbisch
- Schwul
- Bi-Sexuell oder Pan-Sexuell
- Hetero-Sexuell
- A-Sexuell
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie nur Hetero-Sexuell gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 10 weiter-machen

Outing und sexuelle Orientierung

**9. Wem haben Sie von Ihrer
sexuellen Orientierung erzählt?**

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Meiner Familie, meinen Eltern
- Meiner Pflege-Familie
- Meinen Freund*innen
- Meinen Lehrer*innen, meinem*er Chef*in,
meinen Lehrer*innen von der Uni
- Meinen Arbeits-Kollegen*innen, meinen Mit-Schülern*innen, meinen Mit-
Studenten*innen
- Ärzt*innen, Betreuer*innen, Therapeut*innen
- Ämtern und Behörden
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Behinderungen, lange Krankheiten, psychische Einschränkungen und sonstige Krankheiten

10. Welche der folgenden Behinderungen oder Krankheiten haben Sie?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Ich kann meinen Körper **nicht** gut bewegen.
- Ich kann **nicht** gut sprechen.
- Ich kann **nicht** gut hören oder **nur** schwer hören.
- Ich kann **nicht** gut sehen oder ich bin blind.
- Ich kann **nicht** gut lernen.
- Ich habe eine lang dauernde Krankheit.
- Ich habe eine psychische Krankheit.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

11. Können andere Menschen Ihre Krankheit oder Beeinträchtigung sehen?

- Ja, man sieht meine Beeinträchtigung eher.
- Nein, man sieht meine Beeinträchtigung eher **nicht**.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

12. Wer weiß von Ihrer lang andauernden Krankheit, Behinderung oder sonstigen Beeinträchtigung?

- Meine Familie, meine Eltern
- Meine Pflege-Familie
- Mein*e Freund*innen
- Meine Lehrer*innen, mein*e Chef*in, meine Lehrer*innen an der Uni
- Meine Arbeits-Kollegen, meine Mit-Schüler*innen, meine Mit-Student*innen
- Ärzte, Betreuer*innen, Therapeut*innen
- Ämtern und Behörden
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

13. Seit wann haben Sie Ihre lang andauernde Krankheit, Behinderung oder sonstige Beeinträchtigung?

Schreiben Sie das Alter in Jahren auf.

Beziehung oder Partner*in

14. Haben Sie eine*n Partner*in?

- Ja
- Nein
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Einwanderung

15. Sind Sie aus dem Ausland nach Deutschland gekommen.

Oder ist Ihr Vater oder Ihre Mutter

aus dem Ausland gekommen?

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Kinder

16. Haben sie Kinder?

- Nein
- Ja, ich habe 1 Kind.
- Ja, ich habe mehr als 1 Kind.
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie nur 1 Kind oder mehr als 1 Kind gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 18. Wohnen weiter-machen

17. Wenn Sie keine Kinder haben:

Warum haben Sie keine Kinder?

- Bis jetzt wollte ich noch **keine** Kinder.
- Meine sexuelle Orientierung steht mir im Weg.
- Meine geschlechtliche Identität steht mir im Weg.
- Meine Behinderung steht mir im Weg.
Meine lang andauernde Erkrankung steht mir im Weg.
- Ich bin unfruchtbar.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wohnen

18. Wie wohnen Sie im Moment?

- Alleine
- Mit Partner*in
- Bei meinen Eltern
- Mit meiner Mutter
- Mit meinem Vater
- Bei meiner Pflege-Familie
- In einer Wohn-Gemeinschaft
oder mit Freund*innen
- In einer Wohn-Einrichtung.
Zum Beispiel im betreuten Wohnen
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Bildungs-Abschluss

19. Was ist Ihr höchster Bildungs-Abschluss?

- Ich bin noch Schüler*in.
- Ich habe **keinen** Schul-Abschluss.
- Ich habe die **Förder-Schule** abgeschlossen.
- Ich habe die **Haupt-Schule** abgeschlossen.
- Ich habe die **Real-Schule** abgeschlossen.
- Ich habe **Fach-Hoch-Schul-Reife**.
- Ich habe **Abitur**.
- Ich habe ein **Studium** abgeschlossen.
- Ich habe promoviert. Das heißt:
Ich habe einen **Doktor-Titel**.
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Schule und Hoch-Schule und Arbeit

20. Was trifft auf Sie zu?

- Ich bin Schüler*in.
- Ich bin Student*in.
- Ich mache eine Ausbildung.
- Ich arbeite auf dem ersten Arbeits-Markt.
- Ich arbeite bei einer Behörde.

- Ich arbeite in einer Werkstatt
für Menschen mit einer Behinderung.
- Ich mache eine Beschäftigungs-Maßnahme.
- Ich habe ein **Studium** abgeschlossen.
- Ich bin arbeitslos.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Einkommen

21. Woher bekommen Sie Ihr Geld?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Ich arbeite selbstständig.
- Ich bekomme eine Rente.
- Ich bekomme Arbeitslosen-Geld vom Arbeits-Amt.
Das ist Arbeitslosen-Geld 1.
- Ich bekomme Geld von Arbeit-Plus oder
dem Sozial-Amt.
Das ist Arbeitslosen-Geld 2.
- Ich bekomme Sozial-Geld.
- Ich bekomme Hilfen während der Ausbildung.
Zum Beispiel BAFöG.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Pflege-Bedürftigkeit

22. Brauchen Sie Pflege oder Hilfe?

- Ja, ich brauche immer Hilfe.
- Ja, ich brauche manchmal Hilfe.
- Nein, ich brauche **keine** Hilfe.
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie keine Pflege brauchen

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 26.

**Familie, Pflege-Familie, Freund*innen, Partner*in
weiter-machen**

23. Der Pflege-Grad zeigt:

Soviel Pflege brauchen Sie.

Ich habe keinen Pflege-Grad

Ich habe Pflege-Grad:

1

2

3

4

5

24. Wer pflegt Sie?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Mein*e Partner*in pflegt mich.
- Meine Eltern pflegen mich.
- Mein Vater pflegt mich.
- Meine Mutter pflegt mich.
- Meine Pflege-Familie pflegt mich.
- Freund*innen oder Bekannte pflegen mich.
- Ein ambulanter Pflege-Dienst pflegt mich.
- Ich werde stationär gepflegt.
Zum Beispiel in einem Pflege-Heim
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

25. Sie bekommen Pflege.

Das haben Sie vorher gesagt.

**Sie bekommen die Pflege von der Familie,
der Pflege-Familie, Freund*innen oder Partner*in.**

Brauchen Sie zusätzliche Hilfe?

Welche Hilfe brauchen Sie?

Familie, Pflege-Familie, Freund*innen, Partner*in

26. Sind Sie durch Familie, Pflege-Familie, Freund*innen oder Partner*in schon einmal ausgegrenzt oder benachteiligt worden?

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie Nein gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 31. Schule und Hoch-Schule weiter-machen

27. Wer hat Sie benachteiligt oder ausgegrenzt?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Meine Eltern oder Geschwister
- Meine Pflege-Familie
- andere Verwandte
- Partner*in
- Freund*innen
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

28. Wofür hat man Sie benachteiligt oder ausgegrenzt?

- Für meine sexuelle Orientierung.
- Für meine geschlechtliche Identität.
- Für meine Behinderung oder lang Krankheit.
- Für meine Haut-Farbe.
- Weil ich aus dem Ausland komme.
Oder weil meine Eltern aus dem Ausland kommen.
- Meine Religion oder mein Glaube.
- Weil ich zu alt bin.
- Weil ich zu jung bin.
- Weil ich zu wenig oder zu viel verdiene.
Weil meine Eltern zu wenig oder zu viel verdienen.
- Wegen meines Schul-Abschlusses.
Wegen des Schul-Abschlusses meiner Eltern
- Ich weiß es nicht.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

29. Wenn man Sie schlechter als andere behandelt hat:

Was genau ist da passiert?

- Ich wurde beleidigt oder beschimpft.
- Ich wurde absichtlich übersehen.
- Andere haben über mich gelacht.
- Andere haben über mich geredet oder gelästert.
- Andere haben Interesse an meinem Privat-Leben gezeigt.
Das war unangenehm.
- Ich musste mir sexuelle Sprüche anhören.
- Ich wurde körperlich bedroht oder angegriffen.
- Ich wurde sexuell angegriffen.
- Über mein Privat-Leben wurden zu persönliche Fragen gestellt.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

30. Als Sie in der Familie oder von Freund*innen

schlecht behandelt wurden:

Was ist da genau passiert?

Hier können Sie das aufschreiben.

Wenn Sie das möchten.

Schule und Hoch-Schule

31. Sind Sie in der Schule oder Hoch-Schule schon mal schlecht behandelt worden?

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie Nein gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 37. Ausbildung und Arbeit weiter-machen

32. Sie sind in der Schule oder Hoch-Schule schlechter behandelt worden als andere?

Von wem wurden sie schlechter behandelt?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Von anderen Schüler*innen oder Student*innen
- Von Lehrer*innen oder Lehrer*innen an der Uni.
- Von den Personen in der Verwaltung.
- Vom BAföG-Amt.
Das ist das Amt für Bundes-Ausbildungs-Förderungs-Geld.
- Von sonstigen Personen, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

33. Sie sind in der Schule oder Hoch-Schule schlechter behandelt worden als andere?

Welchen Grund hat es gegeben?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Meine Sexuelle Orientierung
- Meine Geschlechtliche Identität
- Meine Behinderung oder meine lang andauernde Krankheit.
- Meine Haut-Farbe.
- Weil ich aus dem Ausland komme.
Oder weil meine Eltern aus dem Ausland sind.
- Meine Religion oder mein Glaube.
- Weil ich zu alt bin.
- Weil ich zu jung bin.
- Weil ich zu wenig oder zuviel Geld verdiene.
Oder weil meine Eltern zu wenig oder zuviel Geld verdienen.
- Weil ich **keinen** guten Schul-Abschluss habe oder meine Eltern **keinen** guten Schul-Abschluss haben.
- Ich weiß es **nicht**.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

34. Sie sind in der Schule oder Hoch-Schule schlechter behandelt worden als andere?

Wie genau wurden Sie schlechter behandelt?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Ich konnte Infos, Briefe oder Angebote **nicht** lesen oder verstehen.
- Ich wurde beleidigt oder beschimpft.
- Ich wurde absichtlich übersehen.
- Andere haben über mich gelacht.
- Andere haben über mich getuschelt oder gelästert.
- Über mein Privat-Leben wurden zu persönliche Fragen gestellt.
- Andere haben Dinge über mich erzählt, die **keiner** wissen soll.
- Ich musste sexuelle Sprüche anhören.
- Ich wurde körperlich bedroht oder angegriffen.
- Ich wurde sexuell angegriffen.
- Auf Briefen vom Amt wurde zum Beispiel meine geschlechtliche Identität **nicht** beachtet.
- Ich habe weniger Anerkennung für meine Arbeit bekommen als andere.
- Ich habe **keine** Gehalts-Erhöhung oder Belohnung bekommen.
- Ich habe eine Kündigung bekommen.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie nichts zur Barriere-Freiheit brauchen

Müssen Sie die nächste Frage nicht beantworten

Und können mit Frage 36. Gesundheit weiter-machen

35. Was brauchen Sie zur Barriere-Freiheit?

Zum Beispiel bei Räumen, Angeboten, Briefen oder bei Informationen.

- Ich brauche immer einen Fahr-Stuhl.
- Ich brauche einen besonderen Fahr-Stuhl.
Die Knöpfe müssen für mich
auf der richtigen Höhe sein.
Die Knöpfe müssen zum Beispiel
mit Blinden-Schrift sein.
Die Knöpfe müssen einen Ton machen.
- Ich brauche eine Rampe.
- Ich brauche ein Geländer
an Treppen und Rampen.
- Ich brauche Hilfen, um den Weg zu finden.
Zum Beispiel müssen Schilder gut lesbar sein.
- Ich brauche Hilfen beim Hören.
- Ich brauche einen Behinderten-Park-Platz
in der Nähe.
- Ich brauche Briefe und Infos in Leichter Sprache
oder Gebärden-Sprache.
- Ich brauche Hilfe von Mitarbeiter*innen.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

36. Was ist Ihnen in der Schule oder Hoch-Schule passiert?

Hier können Sie das aufschreiben.

Wenn Sie das möchten.

Ausbildung und Arbeit

37. Sind Sie in der Ausbildung oder bei der Arbeit schlechter behandelt worden als andere?

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie Nein gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 42. Gesundheit weiter-machen

38. Von wem wurden sie schlechter behandelt?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Von meinen Arbeits-Kolleg*innen.
- Von meinen Vorgesetzten
- Von Personen in der Verwaltung.
- Von anderen Personen, wie zum Beispiel: Kund*innen, oder Lieferant*innen.
- Von sonstigen Personen, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

39. Sind Sie in der Ausbildung oder bei der Arbeit schlechter behandelt worden als andere?

Welchen Grund hat es gegeben?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Sexuelle Orientierung
- Geschlechtliche Identität
- Meine Behinderung oder meine lang andauernde Krankheit.
- Meine Haut-Farbe.
- Weil ich aus dem Ausland komme
oder weil meine Eltern aus dem Ausland sind.
- Meine Religion oder mein Glaube.
- Weil ich zu alt bin.
- Weil ich zu jung bin.
- Weil ich zu wenig oder zuviel Geld verdiene oder meine Eltern
zu wenig oder zuviel Geld verdienen.
- Weil ich **keinen** guten Schul-Abschluss habe oder meine Eltern
keinen guten Schul-Abschluss haben.
- Ich weiß es **nicht**.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

40. Sind Sie in der Ausbildung oder bei der Arbeit schlechter behandelt worden als andere?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Ich konnte Infos, Briefe oder Angebote **nicht** lesen oder verstehen.
- Ich wurde beleidigt oder beschimpft.
- Ich wurde absichtlich übersehen.
- Andere haben über mich gelacht.
- Andere haben über mich getuschelt oder gelästert.
- Über mein Privat-Leben wurden zu persönliche Fragen gestellt.
- Andere haben Dinge über mich erzählt, die **keiner** wissen soll.
- Ich musste sexuelle Sprüche anhören.
- Ich wurde körperlich bedroht oder angegriffen.
- Ich wurde sexuell angegriffen.
- Auf Briefen vom Amt wurde zum Beispiel
meine geschlechtliche Identität **nicht** beachtet.
- Ich habe weniger Anerkennung für meine Arbeit bekommen als andere.
- Ich habe **keine** Gehalts-Erhöhung oder Belohnung bekommen.
- Ich habe eine Kündigung bekommen.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

41. Was ist Ihnen in der Ausbildung oder bei der Arbeit passiert?

Hier können Sie das aufschreiben.

Wenn Sie das möchten.

Gesundheit

42. Sind Sie im Kranken-Haus oder in Ihrer privaten Umgebung schon mal schlecht behandelt worden?

Zum Beispiel von Ihren Ärzt*innen, Betreuer*innen, Pfleger*innen, Therapeut*innen oder Sozialarbeiter*innen.

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie Nein gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 48. Gesundheit weiter-machen

43. Wer hat Sie schlechter behandelt?

- Ärzt*innen oder Personen vom Medizinischen Dienst oder Psychiater*innen
- Psycho-Therapeut*innen
- Sozial-Arbeiter*innen
- Pfleger*innen
- Andere Personen, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

44. Welchen Grund hat es für die schlechte Behandlung gegeben?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Meine Sexuelle Orientierung
- Meine Geschlechtliche Identität
- Meine Behinderung oder meine lange Krankheit.
- Meine Haut-Farbe.
- Weil ich aus dem Ausland komme.
Oder weil meine Eltern aus dem Ausland kommen.
- Meine Religion oder mein Glaube.
- Weil ich zu alt bin.
- Weil ich zu jung bin.
- Weil ich zu **wenig** Geld verdiene oder meine Eltern zu wenig Geld verdienen.
- Weil ich **keinen** guten Schul-Abschluss habe oder meine Eltern **keinen** guten Schul-Abschluss haben.
- Ich weiß es **nicht**.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

45. Sind Sie im Kranken-Haus oder in Ihrer privaten Umgebung schon mal schlecht behandelt worden?

Wie genau wurde das gemacht?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Ich konnte Infos, Briefe oder Angebote **nicht** lesen oder verstehen.
Oder ich konnte Räume **nicht** erreichen.
- Ich wurde beleidigt oder beschimpft.
- Ich wurde absichtlich übersehen.
- Andere haben über mich gelacht.
- Andere haben über mich getuschelt oder gelästert.
- Über mein Privat-Leben wurden zu persönliche Fragen gestellt
- Andere haben Dinge über mich erzählt, die **keiner** wissen soll.
- Ich musste sexuelle Sprüche anhören.
- Ich wurde körperlich bedroht oder angegriffen.
- Ich wurde sexuell angegriffen.
- Auf Briefen vom Amt wurde zum Beispiel meine geschlechtliche Identität **nicht** beachtet.
- Ich habe **keine** notwendige Behandlung bekommen oder **keine** Unterstützung erhalten.
- Es wurde gesagt: Meine geschlechtliche Identität oder sexuelle Orientierung ist ein psychologisches **Problem**.
- Mit mir wurden Sachen gegen meinen Willen gemacht.
Ich wurde zum Beispiel eingesperrt oder fest gebunden.
Oder ich wurde gezwungen, Medikamente zu nehmen.

- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

**Wenn Sie nichts zur Barriere-Freiheit brauchen
Müssen Sie die nächste Frage nicht beantworten
Und können mit Frage 47. Gesundheit weiter-machen
Sonst weiter mit Frage 46.**

46. Was brauchen Sie zur Barriere-Freiheit?

Zum Beispiel bei Räumen, Angeboten, Briefen oder bei Informationen.

- Ich brauche immer einen Fahr-Stuhl.
- Ich brauche einen besonderen Fahr-Stuhl.
Die Knöpfe müssen für mich
auf der richtigen Höhe sein.
Die Knöpfe müssen zum Beispiel
mit Blinden-Schrift sein.
Die Knöpfe müssen einen Ton machen.
- Ich brauche eine Rampe.
- Ich brauche ein Geländer an Treppen und Rampen.
- Ich brauche Hilfen, um den Weg zu finden.
Zum Beispiel müssen Schilder gut lesbar sein.
- Ich brauche Hilfen beim Hören.
- Ich brauche einen Behinderten-Park-Platz
in der Nähe.
- Ich brauche Briefe und Infos in Leichter Sprache
oder Gebärden-Sprache.
- Ich brauche Hilfe von Mitarbeiter*innen.
- Ich brauche etwas Anderes, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

47. Was ist Ihnen im Bereich Ihrer Gesundheit passiert?

Hier können Sie das aufschreiben.

Wenn Sie das möchten.

**Wenn Sie nicht gesagt haben: Ich wohne in einer besonderen Wohn-
Form**

Müssen Sie die nächste Frage nicht beantworten

Und können mit Frage 54. Ämter und Behörden weiter-machen

Wohnen und Hilfe beim Wohnen

Sie haben gesagt: Ich wohne in einer besonderen Wohn-Form.

Wir haben Fragen zu den Mitarbeiter*innen.

48. Kennen die Mitarbeiter*innen Ihre Sexuelle Orientierung?

- Ja, alle oder fast alle
- Die meisten
- Nur wenige
- Nein, **niemand**
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

49. Kennen die Mitarbeiter*innen Ihre geschlechtliche Identität?

- Ja, alle oder fast alle
- Die meisten
- Nur wenige
- Nein, **niemand**
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

50. Die Mitarbeiter*innen unterstützen mich dabei:

- Ich kann offen mit meiner Sexualität umgehen.
- Ich kann offen mit meiner Geschlechts-Identität umgehen.
- Ich kann offen mit meiner Sexuellen Orientierung umgehen.
- Ich kann andere LSBTIQ*Menschen treffen und Angebote mit ihnen nutzen.
- Ich kann über meine eigenen schlechten Erfahrungen mit ihnen sprechen.
- Ich kann eine Beziehung aufbauen und eine Partner*in kennen lernen.
- Sie unterstützen mich gar **nicht**.
- Ich möchte **keine** Unterstützung.
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

51. Wobei möchten Sie mehr Unterstützung?

- Ich möchte offener mit Sexualität umgehen.
- Ich möchte offener mit meiner Geschlechts-Identität umgehen.
- Ich möchte offener mit meiner Sexuellen Orientierung umgehen.
- Ich möchte mich mit anderen LSBTIQ*Menschen treffen und Angebote mit ihnen nutzen.
- Ich möchte über meine eigenen schlechten Erfahrungen mit Ihnen sprechen.
- Ich möchte eine Beziehung aufbauen und eine Partner*in kennen lernen.
- Ich möchte **keine** Unterstützung.

- Ich möchte von den Mitarbeiter*innen etwas anderes, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wohnen und Hilfe beim Wohnen

Menschen mit einer körperlichen
oder geistigen Beeinträchtigung
können ohne Hilfe oft **keinen** Sex haben.
Sie bekommen dann Hilfe von anderen Menschen.
Die Menschen sind dafür ausgebildet.
Das heißt: **Sexual-Begleitung**.

52. Haben Sie schon mal eine Sexual-Begleitung gehabt?

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

53. Können Sie zu Hause leicht Kondome bekommen?

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Ämter und Behörden

54. Sind Sie in einem Amt schlechter behandelt worden als andere?

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie Nein gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 60. Öffentlichkeit und Freizeit weiter-machen

**55. In welchem Amt sind Sie schlechter behandelt worden als andere?
Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.**

- Agentur für Arbeit
- Bürger-Beratung
- Gesundheits-Amt
- Jugend-Amt
- Polizei
- Sozial-Amt
- Standes-Amt
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

56. Sind Sie in einem Amt schlechter behandelt worden als andere?

Welchen Grund hat es gegeben?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Sexuelle Orientierung
- Geschlechtliche Identität
- Behinderung oder lange Krankheit.
- Haut-Farbe.
- Weil ich aus dem Ausland komme.
Oder weil meine Eltern aus dem Ausland kommen.
- Meine Religion oder mein Glaube.
- Weil ich zu alt bin.
- Weil ich zu jung bin.
- Weil ich zu wenig Geld verdiene
oder meine Eltern zu wenig Geld verdienen.
- Weil ich **keinen** guten Schul-Abschluss habe
oder meine Eltern **keinen** guten Schul-Abschluss haben.
- Ich weiß es **nicht**.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

57. Sind Sie in einem Amt schlechter behandelt worden als andere?

Wie genau sind Sie schlechter behandelt worden als andere?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Infos oder Briefe waren **nicht** in Leichter Sprache.
- Ich wurde beleidigt oder beschimpft.
- Ich wurde schlechter behandelt als andere.
- Ich wurde absichtlich übersehen.
- Andere haben über mich gelacht.
- Andere haben über mich getuschelt oder gelästert.
- Mir wurden zu persönliche Fragen zu meinem Privat-Leben gestellt.
- Andere haben Dinge über mich erzählt, die **keiner** wissen soll.
- Ich musste mir sexuelle Sprüche anhören.
- Ich wurde körperlich bedroht oder angegriffen.
- Ich wurde sexuell angegriffen.
- Auf Briefen vom Amt wurde zum Beispiel meine Geschlechtliche Identität **nicht** beachtet.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

58. Sie wollen zum Beispiel Infos von Ämtern verstehen können.

Welche Hilfe brauchen Sie dafür?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Ich brauche immer einen Fahr-Stuhl.
- Ich brauche einen besonderen Fahr-Stuhl.
Die Knöpfe müssen für mich
auf der richtigen Höhe sein.
Die Knöpfe müssen zum Beispiel
mit Blinden-Schrift sein.
Die Knöpfe müssen einen Ton machen.
- Ich brauche eine Rampe.
- Ich brauche ein Geländer an Treppen und Rampen.
- Ich brauche Hilfen, um den Weg zu finden.
Zum Beispiel müssen Schilder gut lesbar sein.
- Ich brauche Hilfen beim Hören.
- Ich brauche einen Behinderten-Park-Platz
in der Nähe.
- Ich brauche Briefe und Infos in Leichter Sprache
oder Gebärden-Sprache.
- Ich brauche Hilfe von Mitarbeiter*innen.
- Ich brauche etwas anderes, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

59. Was ist Ihnen in einem Amt oder in einer Behörde passiert?

Hier können Sie das aufschreiben.

Wenn Sie das möchten.

Öffentlichkeit und Freizeit

60. Sind Sie in der Öffentlichkeit schlechter behandelt worden als andere?

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie Nein gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

Und können mit Frage 65. Angebote für LSBTIQ* weiter-machen

**61. Wo sind Sie in der Öffentlichkeit
oder Freizeit schlechter behandelt worden als andere?**

- Im öffentlichen Raum.
Zum Beispiel auf der Straße oder auf öffentlichen Plätzen.
- In der Bahn oder im Bus.
- Im Sport-Verein oder bei Sport-Veranstaltungen.
- In Geschäften vom Personal oder anderen Kunden.
- Bei der Suche nach einer Wohnung.
Zum Beispiel vom Vermieter.
- Auf Toiletten.
- In Cafes, Restaurants oder Kneipen
von Gästen oder vom Personal.
- In der Disko oder auf einer Party.
Oder in **Kultur-Einrichtungen** wie
zum Beispiel im Theater oder im Kino.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

62. Warum sind Sie in der Öffentlichkeit oder Freizeit schlechter behandelt worden als andere?

Welchen Grund hat es gegeben?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Meine Sexuelle Orientierung
- Meine Geschlechtliche Identität
- Meine Behinderung oder lange dauernde Krankheit.
- Meine Haut-Farbe.
- Weil ich aus dem Ausland komme.
Oder weil meine Eltern aus dem Ausland kommen.
- Meine Religion oder mein Glaube.
- Weil ich zu alt bin.
- Weil ich zu jung bin.
- Weil ich zu wenig oder zu viel Geld verdiene.
Oder weil meine Eltern zu wenig oder zu viel Geld verdienen.
- Weil ich **keinen** guten Schul-Abschluss habe.
Weil meine Eltern **keinen** guten Schul-Abschluss haben.
- Ich weiß es **nicht**.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

63. Sind Sie in der Öffentlichkeit und Freizeit schlechter behandelt worden als andere?

Wie genau sind Sie schlechter behandelt worden als andere?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Ich wurde beleidigt oder beschimpft.
- Ich wurde schlechter behandelt als andere.
Ich wurde absichtlich übersehen.
- Andere haben über mich gelacht.
- Andere haben über mich getuschelt oder gelästert.
- Mir wurden zu persönliche Fragen
zu meinem Privat-Leben gestellt.
- Andere haben Dinge über mich erzählt,
die **keiner** wissen soll.
- Ich musste mir sexuelle Sprüche anhören.
- Ich wurde körperlich bedroht oder angegriffen.
- Ich wurde sexuell angegriffen.
- Ich konnte Angebote, Briefe oder Infos nicht lesen oder verstehen.
- Ich durfte nicht in eine Geschäft, Lokal oder Einrichtung gehen.
- Ich habe eine Wohnung nicht bekommen
oder ich wurde nicht berücksichtigt.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

64. Als Sie in der Öffentlichkeit oder Freizeit schlecht behandelt wurden:

Was ist da genau passiert?

Hier können Sie das aufschreiben.

Wenn Sie das möchten.

Angebote für LSBTIQ*

65. Welche Angebote extra für LSBTIQ* haben Sie in Bielefeld und Umgebung genutzt?

- Christopher Street Day.** Sprich: Kris-toffa Strit Däi.
Das ist eine große Party von LSBTIQ*.
Die Party ist mitten in der Stadt.
Alle dürfen mitmachen.
- Zum Beispiel Konzerte, Filme oder Vorträge.
- Work-Shops und Seminare für LSBTIQ*
- Party oder Disko
- Kneipen oder BArS
- Zum Beispiel Cafes, Lesben-Treffs
oder Spiele-Treffs für LSBTIQ*
- Jugend-Treffs
- Beratungs-Angebote
- Ich bin selbst Mitglied von einer Gruppe.
Zum Beispiel **Schwur**.
- Sport-Angebote.
Zum Beispiel von **Warminia**.
- Schwulen-Sauna
- Ich habe noch **keine** Angebote extra für LSBTIQ* genutzt.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

66. Fühlen Sie sich bei Angeboten für LSBTIQ* immer willkommen?

- Ja, immer
- Eher ja, meistens
- Eher nein, eher selten
- Nein, sehr selten, nie
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

67. Was finden Sie:

Gibt es genug Angebote für LSBTIQ*?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

68. Was finden Sie:

Gibt es genug Infos zu Angeboten für LSBTIQ*?

- Ja
- Eher ja
- Eher nein
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

**69. Sind Sie bei Angeboten für LSBTIQ*
schlechter behandelt worden als andere?**

- Ja
- Nein
- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie Nein gesagt haben

Müssen Sie die nächsten Fragen nicht beantworten

**Und können mit Frage 76. Verbesserungsvorschläge
weiter-machen**

70. In welchem Angebot für LSBTIQ*

sind Sie schlechter behandelt worden als andere?

- Beim **Christopher Street Day**. Sprich: Kris-toffa Strit Däi.
Das ist eine große Party von LSBTIQ*.
Die Party ist mitten in der Stadt.
Alle dürfen mitmachen.
- Zum Beispiel bei Konzerte und Filme
- In Work-Shops und Seminaren für LSBTIQ*
- Auf einer Party oder in der Disco.
- Zum Beispiel in Cafes, Lesben-Treffs
oder Spiele-Treffs für LSBTIQ*
- Bei Jugend-Treffs
- Bei Beratungs-Angeboten

- Als Mitglied von einer Gruppe.
Zum Beispiel von **Schwur**.
- Bei Sport-Angeboten.
Zum Beispiel bei **Warminia**.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

71. Warum sind Sie bei Angeboten für LSBTIQ*

schlechter behandelt worden als andere?

Welchen Grund hat es gegeben?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Meine Sexuelle Orientierung
- Meine Geschlechtliche Identität
- Meine Behinderung oder lange dauernde Krankheit
- Meine Haut-Farbe
- Weil ich aus dem Ausland komme oder
weil meine Eltern aus dem Ausland kommen.
- Meine Religion oder mein Glaube.
- Weil ich zu alt bin.
- Weil ich zu jung bin.
- Weil ich zu wenig oder zu viel Geld verdiene.
Weil meine Eltern zu wenig zu viel Geld verdienen.
- Weil ich **keinen** guten Schul-Abschluss habe.
Weil meine Eltern **keinen** guten Schul-Abschluss haben.
- Ich weiß es **nicht**.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

72. Sind Sie bei Angeboten für LSBTIQ*

schlechter behandelt worden als andere?

Wie genau ist das passiert?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Infos oder Briefe konnte ich **nicht** lesen oder verstehen.
- Ich wurde beleidigt oder beschimpft.
- Ich wurde schlechter behandelt als andere.
- Ich wurde absichtlich übersehen.
- Andere haben über mich gelacht.
- Andere haben über mich getuschelt oder gelästert.
- Ich musste mir sexuelle Sprüche anhören.
- Ich wurde körperlich bedroht oder angegriffen.
- Ich wurde sexuell angegriffen.
- Mir wurden zu persönliche Fragen zu meinem Privat-Leben gestellt.
- Andere haben Dinge über mich erzählt, die **keiner** wissen soll.
- Sonstiges, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

Wenn Sie nichts zur Barriere-Freiheit brauchen

Müssen Sie die nächste Frage nicht beantworten

Und können mit Frage 74. Angebote für LSBTIQ/ weiter-machen

73. Sie wollen die Angebote für LSBTIQ* verstehen können.

Welche Hilfe brauchen Sie dafür?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Ich brauche immer einen Fahr-Stuhl.
- Ich brauche einen besonderen Fahr-Stuhl.
Die Knöpfe müssen für mich
auf der richtigen Höhe sein.
Die Knöpfe müssen zum Beispiel
mit Blinden-Schrift sein.
Die Knöpfe müssen einen Ton machen.
- Ich brauche eine Rampe.
- Ich brauche ein Geländern
an Treppen und Rampen.
- Ich brauche Hilfen, um den Weg zu finden.
Zum Beispiel müssen Schilder gut lesbar sein.
- Ich brauche Hilfen beim Hören.
- Ich brauche einen Behinderten-Park-Platz
in der Nähe.
- Ich brauche Briefe und Infos in Leichter Sprache
oder Gebärden-Sprache.
- Ich brauche Hilfe von Mitarbeiter*innen.
- Ich brauche noch etwas Anderes, und zwar:

- Ich möchte **nicht** darauf antworten.

74. Als Sie während der Angebote für LSBTIQ* schlecht behandelt wurden:

Was ist da genau passiert?

Hier können Sie das aufschreiben.

Wenn Sie das möchten.

75. Warum haben Sie noch keine Angebote für LSBTIQ* in Ihrer Umgebung genutzt?

Sie dürfen mehrere Antworten ankreuzen.

- Die Angebote entsprechen nicht meinen Interessen.
- Ich habe keine/zu wenig Infos über Angebote.
- Ich habe Angst, gesehen zu werden/traue mich nicht.
- Ich nutze Angebote für LSBTIQ* in anderen Städten.
- Sonstiges, und zwar
- Keine Antwort

76. Haben Sie Verbesserungen für Angebote für LSBTIQ*?

Oder haben Sie Ideen für neue Angebote für LSBTIQ*?

Hier können Sie das aufschreiben.

Einwilligung für ein persönliches Interview

Möchten Sie ein Interview mit unseren Kolleg*innen machen?

Sie müssen dabei **nicht** sagen, wer Sie sind.

Was Sie im Interview sagen:

Das wird **nicht** mit Ihrem Frage-Bogen verglichen.

Wenn Sie ein Interview machen wollen:

Dann schreiben Sie unten

Ihre Telefon-Nummer oder E-Mail auf.

Oder Sie gehen auf unsere Home-Page: lsbtiq-inklusive.nrw

Dort gehen Sie auf Kontakte.



© Europäisches Logo für einfaches Lesen: Inclusion Europe. Weitere Informationen unter www.leicht-lesbar.eu

Bild: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel,

2013. **Erstellt durch:** Sven Bußmann, Marlies Thiering-Baum, Tobias Berger; **Datum:** Dezember 2019 **Geprüft durch:**

Carsten Hirsch, Katrin Rössler, Kilian Bartsch

Informationen zum Umgang mit den Daten

Die Landes-Arbeits-Gemeinschaft Lesben in NRW e.V.

macht das Forschungs-Projekt.

Sie halten dabei alle Regeln

für den Daten-Schutz ein.

Freiwilligkeit der Befragung

Sie nehmen natürlich **freiwillig**

an dieser Befragung teil.

Sie dürfen jederzeit aufhören.

Sie haben dadurch *keine* Nachteile.

Warum macht man die Befragung?

Wir wollen mehr über LSBTIQ* erfahren.

LSBTIQ* mit einer Behinderung oder

einer lang andauernden Krankheit.

Oder seelischen oder anderen Beeinträchtigungen.

Wie leben diese LSBTIQ*?

Wann wurden diese LSBTIQ*

schlechter behandelt als andere?

Was haben sie dabei erlebt?

Wir wollen dabei lernen:

Wie können Benachteiligungen verringert werden?

Und es soll das Leben

dieser LSBTIQ* verbessern.

Nach welchen Daten über Ihre Person fragen wir?

Wir fragen nach **nichts**,

woran man Sie erkennen kann.

Wir fragen **nicht** nach Ihrer IP-Adresse oder E-Mail-Adresse.

Ihre IP-Adresse ist eine Zahl.

Jeder Computer im Internet hat eine eigene IP-Adresse.

Wir fragen **nicht** nach Ihrem Namen, Telefon-Nummer oder Wohn-Adresse.

Wie verarbeiten wir die Daten?

Wir speichern die Daten auf den Computern von der Landes-Arbeits-Gemeinschaft Lesben e.V.

Wir halten uns an die Regeln der Daten-Schutz-Grund-Verordnung.

Das ist ein Gesetz von der Europäischen Union.

Nur Mitarbeiter von dem Projekt dürfen die Daten sehen.

Die Daten sind außerdem anonym.

Das heißt:

Niemand kann die Person erkennen.

Wir teilen die Daten mit niemandem anders.

Wir benutzen die Daten nur für unsere Untersuchung.

Es ist **nicht** zu erkennen,
wer geantwortet hat.

Wir veröffentlichen die Daten nur so,
dass man **keine** Person erkennen kann.

Wer kümmert sich um den Daten-Schutz?

Das ist:

Jessica Friedsam

Landes-Arbeits-Gemeinschaft Lesben in NRW e.V.

Sonnenstraße 14

40 227 Düsseldorf

Telefon: 0221 691 05 30

E-Mail: info@lesben-nrw.de

Welche Rechte haben Sie?

Sie nehmen freiwillig an der Untersuchung teil.

Sie antworten freiwillig auf die Fragen.

Nachdem Sie den Frage-Bogen ausgefüllt haben,
kann **niemand** erkennen wer Sie sind.

Sie können deshalb auch **nicht** sagen:

Löscht meine Antworten wieder.

Denn **niemand** weiß dann mehr,

was Sie geantwortet haben.

Weil Sie Teilnehmer an der Untersuchung sind,
dürfen Sie bei der Aufsichts-Behörde Fragen stellen.

Und Sie dürfen sich beschweren.

Zuständig ist die Landes-Beauftragte für
Daten-Schutz und Informations-Freiheit NRW.
Die Internet-Seite ist: www.lidi.nrw.de